

**Newsletter Ausgabe: 55**  
**Kolibri – Interkulturelle Stiftung**

**28. Januar 2018**  
**Redaktionsleitung:**  
**Gisela Osselmann**

Inhalt des Newsletters:

- Faris aus Syrien wird bei Refugio behandelt
- Begleitprogramm für Flüchtlinge der Sammlung Goetz
- Asylstatistik 2017: Weniger Flüchtlinge, aber mehr Prozesse
- Veranstaltung von Kolibri – Interkulturelle Stiftung
- Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
- Weitere Veranstaltung in München
- Feste und Gedenktage der Religionen im Februar und März 2018

---

### **Faris aus Syrien wird bei Refugio behandelt**

Faris (Name geändert) kam 2015 als unbegleiteter Jugendlicher im Alter von 17 Jahren nach Deutschland. Eltern und Geschwister leben weiterhin in Syrien. In seiner Heimat kamen viele Freunde und Verwandte ums Leben, mehrmals geschah dies vor seinen Augen. Seine Freundin wurde bei einer Explosion getötet, kurz bevor er zur gemeinsamen Verabredung eintraf. Er selber überlebte Angriffe von Schusswaffen und Granaten einmal nur knapp, indem er bäuchlings durch einen Wald robbend flüchtete.



*Foto: Eleonore Peters*

Danach beschloss die Familie, dass Faris als ältester Sohn in ein sicheres Land fliehen sollte. Aber seit er hier lebt, quälen ihn Gedanken an seine Familie, vor allem, wenn er von erneuten verheerenden Anschlägen hört. Schuldgefühle, weil er seiner Freundin nicht helfen konnte, lassen ihn nicht schlafen und er wird regelmäßig von Alpträumen geweckt. Dann laufen wieder die Kriegserlebnisse vor seinem inneren Auge ab und er wird von Kopfschmerzen

und Beklemmungen geplagt. Manchmal glaubt er, sein Herz ist krank, weil er fast permanent einen starken Druck in der Brust spürt.

Seine Betreuer meldeten ihn schließlich bei Refugio, dem Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer an. Dort wurde bei Faris eine Posttraumatische Belastungsstörung diagnostiziert und er erhielt einen Platz

für eine Therapie. Er hatte Glück, denn viele weitere Geflüchtete stehen auf den Wartelisten von Refugio.

Die Therapiekosten können nur aus Spenden finanziert werden. Eine Therapiestunde kostet 39 Euro, eine Stunde Dolmetschen 30 Euro. Bei 40 Therapiestunden incl. Dolmetscher sind das 2.760 Euro.

Helfen Sie bitte mit einer Spende an Kolibri Interkulturelle Stiftung, Refugio München wird von Kolibri unterstützt.

Herzlichen Dank!

---

## **Begleitprogramm für Flüchtlinge der Sammlung Goetz**

„Refugees welcome“ heißt es seit 2014 auch in der Sammlung Goetz. Mit kunstpädagogischen Workshops, die genau auf die Bedürfnisse von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zugeschnitten sind, will die Sammlung einen Zugang zur Kunst vermitteln und die Kreativität der Teilnehmer wecken.

Die Kurse, die in Kooperation mit der Kunstagentur Filomele und durch Unterstützung der Kunststiftung Ingvild und Stephan Goetz stattfinden, orientieren sich thematisch am aktuellen Ausstellungsprogramm.

Die positiven Reaktionen auf die bisherigen Vermittlungsprogramme für Flüchtlinge hat die Sammlung Goetz zum Anlass genommen, um ein kleines Büchlein zu gestalten, das die schönsten Momente der Workshops rückblickend präsentiert. Es illustriert, welches Potenzial in den Flüchtlingen steckt, die bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellungen das zuvor Gesehene anschließend auf praktische Weise in die eigene kreative Sprache übersetzen und neue Kunstwerke entstehen lassen.

Das Büchlein mit Fotos und Erfahrungsberichten steht ab sofort kostenlos als Download zur Verfügung.

Auch zur nächsten Ausstellung wird es wieder ein auf Kinder, Jugendliche und Flüchtlinge zugeschnittenes Begleitprogramm geben. Wenn Sie darüber informiert werden möchten, melden Sie sich bitte für den Newsletter des Kinder- und Jugendprogramms an:

<https://www.sammlung-goetz.de/de/Newsletter.htm>

---

## **Asylstatistik 2017: Weniger Flüchtlinge, aber mehr Prozesse**

Im Jahr 2017 registrierten die Behörden 186.644 neu eingereiste Asylsuchende – deutlich weniger als in den Vorjahren. 2016 waren 280.000 Flüchtlinge nach Deutschland gekommen, 2015 sogar 890.000. Allerdings liegen die Zahlen damit immer noch höher als im Durchschnitt der Jahre vor 2015. Das Migrationsamt BAMF hat im abgelaufenen Jahr über gut 603.000 Asylanträge entschieden. Schob die Nürnberger Behörde zu Beginn des vergangenen Jahres noch 433.719 offene Verfahren vor sich her, waren es zum Jahresende nur noch 68.245.

Über im Jahr 2017 gestellte Asylanträge wurde im Schnitt in gut zwei Monaten entschieden. „Das ist auch in Europa ein Spitzenwert“, sagte der Bundesinnenminister de Maizière. Durch verbliebene komplizierte Altfälle ist die durchschnittliche Verfahrensdauer aber auf 10,7 Monate gestiegen. Zu den Hauptherkunftsländern der Asylsuchenden zählen, wie auch in den Vorjahren, Syrien, Irak, Afghanistan und Eritrea. Auf Platz fünf der Asylstatistik rangiert die Türkei

BAMF-Präsidentin Jutta Cordt wies Vorwürfe zurück, das höhere Tempo bei der Antragsbearbeitung gehe zu Lasten der Flüchtlinge. „Beschleunigung bedeutet nicht geringere Qualität“, sagte sie. Die Klageflut an den Verwaltungsgerichten begründete Innenminister de Maizière mit der gestiegenen Zahl entschiedener Anträge und dem relativ hohen Anteil ablehnender Bescheide. Die sogenannte Schutzquote – also der Anteil der Flüchtlinge, die ein wie auch immer geartetes, zumindest vorübergehendes Bleiberecht bekommen – lag 2017 nur noch bei 43 Prozent. Zum Vergleich: 2016 lag der Wert mit 62,4 Prozent deutlich höher, 2015 betrug er 49,8 Prozent.

---

## **Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung**

---

**Freitag, 09. März 2018, 20.00 Uhr**  
**Konzert der „Neue Philharmonie München“ - Benefizkonzert für Kolibri**  
**Ort: Herkulesaal der Residenz, München**

Gustav Mahler "Sinfonie Nr. 5; W.A. Mozart „Violinkonzert Nr. 5 A-Dur“  
Violine: Gilles Apap, Dirigent: Yoel Gamzou, Echo Klassik Preisträger 2017  
Einführung: Reinhard Szyszka

Die **Neue Philharmonie München** hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 2005 zu einem stark beachteten jungen Orchester der Region München entwickelt. 17 bis 30-jährige besonders begabte junge Musiker, v.a. Jungstudenten und Studenten von Musikhochschulen aus Deutschland und Europa schätzen die vielseitigen Orchesterprojekte mit Konzerten im In- und Ausland. Musikalisch betreut werden sie von erfahrenen Hochschulprofessoren und Musikern.

Eintritt €20/€30/€40/  
Schüler, Studenten €10, nur Abendkasse  
Ticket-Reservierung ohne VvG: ticket[at]kolibri-stiftung.de

**Wie im Jahr 2016 möchten wir auch bei diesem Konzert rund 500 unbegleitete Geflüchtete und Schülerinnen und Schüler aus den beruflichen Schulen in das Konzert der NPhM einladen und sie in ihren Klassen gezielt vorbereiten. Sie können uns darin unterstützen, indem Sie Patenschaften für die jungen Menschen mit Flüchtlings- oder Migrationshintergrund übernehmen (€20 pro Karte). Auch ihre eigenen Karten können Sie ohne Vorverkaufsgebühr bestellen bei ticket@kolibri-stiftung.de**

---

## **Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:**

---

**Freitag, 02. Februar 2018, 14.00 Uhr**  
**Treffpunkt Filmcafé „Die Vergangenheit ist ein fremdes Land“**  
**Ort: Stadtbibliothek Giesing, Deisenhofenerstr. 20**

Im Rahmen des Treffpunkts werden Filme gezeigt, die von Zuwanderung von Russland nach Deutschland erzählen. Mit Kaffee und Kuchen und anschließendem Gespräch.

Regie: Daniel Targownik, (D 2008, 90 Min., Dokumentarfilm)  
Aus Charkow kamen sie als jüdische Kontingentflüchtlinge nach München:  
Schachspieler Leonid, Filmemacherin Olga, Russischlehrerin Nina. Welche Chancen und Schwierigkeiten haben sie in Deutschland?  
Eintritt: 3,- Euro. / Besuch auch mit MVHS Card möglich.

Kontakt: Kathrin Neumann, Tel. 089/53 71 02 oder E-Mail  
Veranstalter ist „Die Nachbarschaftshilfe - deutsche und ausländische Familien“ vom  
„Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e.V.“

---

**Sonntag, 04. Februar 2018, 12.00 Uhr**  
**Xchange Muc, Infoveranstaltung**  
**Ort: IBZ, Karlstr. 44, II Stock, 80333 München**

Seit dem 1. Juli gibt es das neue Projekt „XchangeMuc“. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren. Jugendliche, die bereits länger in München leben und geflüchtete Jugendliche und/oder Jugendliche, die neu nach München zugezogen sind, erhalten die Möglichkeit, auf Augenhöhe eine Tandempartnerschaft auf Zeit zu bilden.

Ziel ist nicht nur, dass neue, anhaltende Freundschaften entstehen und die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen sich weiterentwickeln, sondern auch, dass beide Gruppen miteinander in Austausch treten und sich gegenseitig und ihr soziales Umfeld bereichern. Die Inhalte der regelmäßigen Treffen können die Jugendlichen frei gestalten. Diese können z.B. Museums- oder Kinobesuche, Bowling, Rafting, Wandern etc. aber auch Sprachtandems, Lerntandems etc. sein. Die wöchentlichen Tandemtreffen werden mit Gruppenangeboten ergänzt.

**XchangeMuc** Infoveranstaltung mit der Projektkoordinatorin Aylin Romey

Eintritt: frei

Veranstalter: Mikado-Projekt der Initiativgruppe

Info: [/xchangemuc-tandemprojekt](#)

---

**Donnerstag, 08. Februar 2018, 14.30 Uhr**  
**Senioren feiern internationales Faschingsfest**  
**Ort: Gemeindesaal St. Lukas, Thierschstraße 28**

Gefeiert wird mit einem bunten Programm aus Theater, Musik, und ab **18.30 Uhr** mit Tanz und offener Bühne.

Anmeldung erforderlich: Ansprechpartnerin: Teresa Niessen, Tel. 53 66 67

Veranstalter ist „Die Nachbarschaftshilfe - deutsche und ausländische Familien“ vom  
„Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e.V.“

---

**Freitag, 09. Februar 2018, 19.00 Uhr**  
**Vernissage der Ausstellung #Beibistan**  
**Ort: Saal der InitiativGruppe, Karlstr. 50, München**

Eine mobile Ausstellung zum Thema #Asyl, #Ablehnung und #Afghanistan dokumentiert in Textfragmenten aus negativen Asylbescheiden die Absurditäten und Unmenschlichkeiten, sowie die oft haarsträubenden Fehler der Bürokratie.

Ausstellungsdauer bis 09. März 2018



Im Sommer 2017 hat ein Team des jungen Berliner Medienkollektivs „Newsgroup Afghanistan“ andere junge Geflüchtete eingeladen, ihre Bescheide und Anhörungsprotokolle in Workshops zusammen zu lesen. Mit den Fotografien und Collagen wird gezeigt, dass im letzten Jahr bei diesen Asyl-Entscheidungen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) viel falsch gemacht wurde. Die Gruppe will zusammen daran arbeiten, Bleibeperspektiven zu schaffen und sich gegen Abschiebungen zu organisieren.

Online-Archiv: [www.bleibistan.org](http://www.bleibistan.org)  
[www.facebook.com/newsgroupafghanistan](https://www.facebook.com/newsgroupafghanistan)

---

**Samstag, 17. Februar 2018, 19.00 Uhr**  
**Lalezar - Frauenchor der InitiativGruppe und Musiker des Staatschors aus Izmir präsentieren klassische türkische Musik**  
**Ort: Kulturhaus Milbertshofen, Kurt-Mezger-Platz 1, 80809 München**

Eintritt: 15,00€

Veranstalter: Initiativgruppe e.V., Frauenprojekt der Initiativgruppe

Infos unter [Lalezar - Frauenchor der Initiativgruppe](#)

---

**Mittwoch, 21. Februar 2018, 17.00 bis 20.00 Uhr**  
**KIB (Kinder im Blick)-Kurs für bikulturelle/interkulturelle Eltern in Trennung und Scheidung**

Der Kurs basiert auf dem Konzept „Kinder im Blick- KiB“, entwickelt in Kooperation zwischen der Ludwig-Maximilian-Universität München, LMU und dem Familien-Notruf München. Ziel des Kurses ist es, Eltern nach Trennung und Scheidung konkrete und praxisnahe Hinweise zum Umgang mit dieser Situation zu geben.

Als interkulturelle Beratungsstelle macht der „Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.“ dieses Angebot nun Eltern mit Migrationshintergrund zugänglich und berücksichtigt die besondere Situation interkultureller/bikultureller Familien. Der Kurs wird von einem bikulturellen Kursleiterpaar durchgeführt. Er besteht aus 6 Einheiten á 3 Stunden. Eine zusätzliche 7. Einheit zu dem Thema Patchworkfamilien wird angeboten. Pro getrennte Familie kann nur ein Elternteil in einem Kurs teilnehmen.

Der Kurs besteht aus 6 Einheiten á 3 Stunden. Eine zusätzliche 7. Einheit zu dem Thema Patchworkfamilien wird angeboten. Der Kurs wird von einem bikulturellen Kursleiterpaar durchgeführt. Pro getrennte Familie kann nur ein Elternteil in einem Kurs teilnehmen.

Die erste Sitzung findet am **Mittwoch, den 21.2.2018, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr**, in der Beratungsstelle München des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften, Goethestraße 53, 2. Stock, statt. Wir bitten um Anmeldung unter der Tel. 089-24 88 137-75 oder Email: [wartner@verband-binationaler.de](mailto:wartner@verband-binationaler.de)

Wir bitten Sie um Weitergabe dieser Information an geeignete Eltern.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.  
Geschäftsstelle München  
Goethestr. 53 | 80336 München  
Tel. 089 24 88 137 77 | Fax 089 24 88 137 71

---

**Dienstag, 27. Februar 2018, 18.30 Uhr**

**Film und Gespräch: „Der die Zeichen liest“**

**Ort: InitiativGruppe e.V. (IG), Karlstr. 50, 80333 München, Saal im EG**

Benjamin ist Schüler an einer aufgeklärten, staatlichen Schule. Eines Tages weigert er sich, am Schwimmunterricht teilzunehmen, weil der Anblick seiner minimal bekleideten Mitschülerinnen seine religiösen Gefühle verletzt. Benjamin ist konvertiert: zum Christentum. So heftig und eloquent ist Benjamins Protest gegen den wissenschaftlichen Tenor der Schule, dass die Lehrerschaft bald ins Wanken gerät: die Mädchen müssen ab sofort in Badeanzügen schwimmen und das Kondom wird schließlich doch lieber aus dem Biologie-Unterricht verbannt. (RUS 2016, 118 Min)

**Diskussion mit Fachleuten** und Publikum, nach dem Film

**Moderation:** Cumali Naz (Stadtrat und Interkultbeauftragter des Kreisjugendring München-Stadt)

Eintritt frei

Veranstalter: Initiativgruppe e.V., Projekt MIKADO

---

**Donnerstag, 1. März 2018, von 19 – 21 Uhr**

**Fortbildung für Ehrenamtliche:**

**Kultursensibler Umgang mit traumatisierten Geflüchteten**

**Ort: Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11, 80637 München**

Vor dem Hintergrund der langjährigen Arbeit von Refugio München mit traumatisierten Geflüchteten gibt es Einblicke in Fluchtursachen und Fluchterfahrungen, Belastungen aus erlebter Gewalt in der Heimat Entstehung von Traumata und Traumafolgestörungen.

Die Fortbildung hält Anni Kammerlander, ehemalige Geschäftsführerin von Refugio München, Dipl. Soz.Päd., System. Familientherapeutin

Für Ehrenamtliche ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: [bei Refugio](#)

---

**05. März bis 25. Juni 2018**

**REFUGIO Eltern-Aktiv-Gruppe in Kooperation mit Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.**

**„Muttersprachliche Elternseminare für Spanisch sprechende Mütter/Väter“**

**Ort: Rosenheimer Str. 38, 2.Stock, 81669 München**

ElternAktiv ist ein Gruppenangebot für Eltern mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Eltern fremder Herkunftsländer sehen sich bei der Inanspruchnahme öffentlicher und freier Angebote oft hohen sprachlichen und kulturellen Barrieren gegenüber. Diese Versorgungslücke möchte REFUGIO durch muttersprachliche Elternseminare in München ein Stück weiter schließen.

**Ziel des Kurses:**

- Verbesserung der Beziehung zwischen Eltern und Kindern: mit den Kindern täglich eine bessere Kommunikation zu führen und das Verhalten ihrer Kinder besser zu verstehen
- Umgang mit konfliktreichen Situationen erlernen und zusammen eine Lösung finden
- Kennenlernen der eigenen Werte und Erwartungen bezüglich der Erziehung der Kinder

- Kennenlernen der Kultur des Landes, in dem wir leben, insbesondere das Erziehungs- und Gesundheitssystem.

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 28.02.2017** beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V Goethestr. 53, 80336 München  
 Tel. 089/24 88 137 70 (Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr), Fax: 089/24 88 137 71, Mail:  
[muenchen@verband-binationaler.de](mailto:muenchen@verband-binationaler.de)

Bitte nennen Sie Ihren Namen, ihre Adresse, Telefon, Anzahl (Geschlecht, Alter) der Kinder. Die Kursleiterin, Dipl. Psychologin/UC de Chile Patricia Vollmer, setzt sich mit Ihnen telefonisch in Verbindung, um auftretende Fragen in Spanisch zu beantworten (Tel. 0163-1784677)

Der Kurs besteht aus 12 Sitzungen immer montags (siehe Terminplan) von 10 bis 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

### **Terminplan:**

05., 12. und 19. März, 16., 23. und 30. April, 07. und 14. Mai, 04., 11., 18. und 25. Juni 2018.

Freweini Zerai, Geschäftsführung, Verband binationaler Familien und Partnerschaften  
 Farida Akhtar, Leitung Eltern-Aktiv Refugio München  
 Patricia Vollmer, Dipl. Psych/UC de Chile, Kursleiterin

### **Weitere Veranstaltung in München**

**Donnerstag, 8. Februar 2018, 18.30 Uhr**

**Vortrag „Migranten als Potential der Stadtentwicklung“**

**Ort: Geografische Gesellschaft München, Hörsaal C106, 1. Stock,  
 Luisenstraße 37, U 2/Königsplatz, Ausgang Königsplatz, Bus 100/Königsplatz**

Prof. Dr. Antonie Schmitz von der Universität Osnabrück, Juniorprofessorin für Geographische Migrationsforschung befasst sich in ihrer Forschung mit dem veränderten Umgang von Städten mit Migration an den Beispielen Berlin und Toronto.  
 Eintritt: 4 Euro

### **Alles hat seine Zeit**

#### **Interkulturelle Feiertage im Februar und März 2018**

#### **Februar 2018**

13.-15. Februar	Hızır-Fasten, Alevitentum
16. Februar	Losar 2144, tibet. Neujahr, Buddhismus

#### **März 2018**

01. März	Purim, Judentum
02. März	Holi, Hinduismus
02. März	Tschotrul Dütschen, Fest der Wundertaten, Buddhismus
21. März	Naw-Rúz (Neujahrsfest), Bahá'i
21. März	Geburtstag des Heiligen Ali und Newroz, Alevitentum
25. März	Palmsontag, Orthodox. Christentum
31. März bis 7. April	Pessach, Frühlingsfest, Judentum

## **Bitte helfen Sie mit!**

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Hauptschüler, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

## **Oder - Machen Sie mit bei der Interkulturellen Stiftung Kolibri!**

Ihr kulturelles Engagement für die Integration geflüchteter Menschen. Helfen Sie den Kolibri-Teams mit Ihren Ideen. Bringen Sie sich ein bei Planung und Durchführung von Benefizveranstaltungen zu Kunst, Musik, Film, Literatur, Wissenschaft, Gesellschaft. Mit den Erträgen unterstützt Kolibri Hilfsorganisationen.

Diese Teams brauchen Ihre Mitarbeit

- Pressearbeit
- Produktion von Sendungen für Radio LORA
- Sammeln von Emailadressen bei Veranstaltungen
- Verbreitung von Flyern, Postern

Oder möchten Sie gerne

- Geschichten über Flucht und Integration schreiben oder solche Geschichten mit Ihren Fotos illustrieren?
- Bei der technischen Realisierung von Events mithelfen?

## **Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Email!**

Kontakt: [Teresa Niessen](#)

Info: [www.kolibri-stiftung.de](http://www.kolibri-stiftung.de)

Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**  
IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

▶ [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)



▶ [facebook](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Marietta Birner – Sigrid Prein-Fischer  
Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, [schreiben](#) Sie uns bitte.